



<https://biz.li/4cuj>

KLASSENTREFFEN: ERINNERUNGEN WERDEN WACH

Veröffentlicht am 23.05.2016 um 15:00 von Redaktion LeineBlitz

"Weißt Du noch", erzähl' mal" und "Wie geht es Dir?" sind bei Klassentreffen oft die am häufigsten gebrauchten Sätze. Die sieben der 37 im Jahr 1956 in die Volksschule Rethen getroffen, um über alte Zeiten zu reden.. Die weiteste von Erica Biemann (geb. Behrens) aus Lübeck/Stockesdorf nach Oldenburg angereist. Organisiert haben dieses Treffen - nach Jürgen Scharnhorst (seit Jahrzehnten in Pattensen zu Hause). Neun der 16 angeschriebenen ehemaligen Rethenern angemeldet, zu den sieben, aber es war ein sehr schöner Abend", sagt dazu Adelheid Hoffmann (geb. Mehlich) dabei, Gisela Schramm (geb. Küster) aus Burgdorf."Es war nicht einfach, an die Adressen und die Namen zu kommen", sagt Jürgen Scharnhorst. Und über einige der Verstorbenen.



Klassentreffen der Rethener Volksschüler des Geburtsjahrganges 1949/1950 mit (von links) Herbert Hedderrich, Adelheid Hoffmann, Friedrich Nachtigall, Gisela Schramm, Erica Biemann, Jürgen Scharnhorst und Ilona Schoppe. Foto: Reinhard Kroll

Der Geburtsjahrgang 1949/1950 ist im März 1956 eingeschult worden, erste Klassenlehrerin war Alexandra Fiedlein-Fritze. Als die Klasse 1965 ins Berufsleben entlassen wurde, war Karl Behrens der letzte Lehrer dieses Jahrganges. Hochwasser in der Schmiedestraße, lange Wartezeiten an den zwei Bahnübergängen und zugefrorenes Hochwasser in der Leine machten ein Dorado für Schlittschuhläufer - waren unter anderem Themen an diesem Abend. Und so manche Begebenheit im Ort und so manche Person wurde aufgefrischt beziehungsweise in Erinnerung gebracht. Für einige noch so frisch, als sei es erst kürzlich gewesen, für andere längst vergessen. Ob sich dieser Jahrgang, eventuell wieder in fünf Jahren, erneut für eine Zusammenkunft verabredet, ist Sonnabend offen geblieben